



STV 
SÄCHSISCHER TURN-VERBAND



SÄCHSISCHE TURNZEITUNG

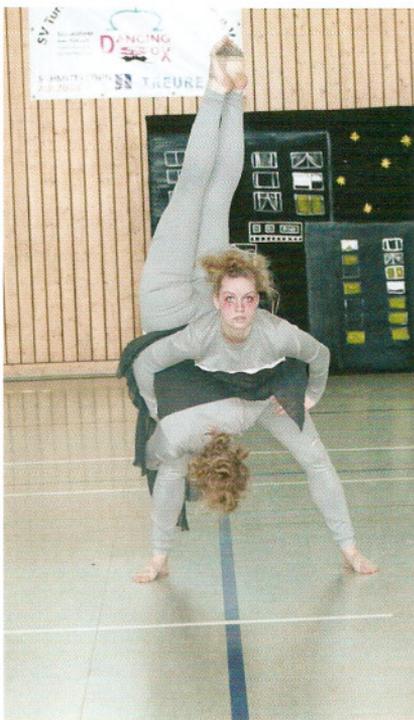
- Turn-WM in Tokio: Lisa-Katharina Hill zeigt Klasse
- Faustball: Linda Scholze ist Vize-Europameisterin
 - Die Atlas Dancers & das Filmgeschäft
- Verein im Fokus: Trampolinturnen in der CSC 2010

Ganz großes Kino – ein Tanztraum wird wahr!

Rückblende: „Untote, Waschmaschinen und ein Kinobesuch“ unter diesem Motto hätte – in Anlehnung an die fantasievollen Choreographien der Teilnehmer – der Tag des Tanzes am 14. Mai in Frankenberg stehen können. 17 Mannschaften zeigten beim „Kinder Dance Cup“ und bei den Landesmeisterschaften „Dance“ in der Sporthalle der Erich-Viehweg-Mittelschule ihr Können und begeisterten damit Jury und Publikum gleichermaßen.

Den Titel „Sächsischer Meister 2011“ in der Altersklasse 18+ gewannen zum 10. Mal die „Atlas Dancers“ vom Boxing Atlas Leipzig e. V. Erstmals gelang der erfolgreichsten sächsischen DTB-Tanzgruppe dies bereits 1997. In den letzten Jahren bekamen die Tänzerinnen jedoch zunehmend Konkurrenz von den „Dancing Sox“ aus Frankenberg. Mit ihrer neuen Wettkamp choreographie „Großes Kino: 3 Filme – 1 Preis.“ waren die „Atlas Dancers“ dieses Mal jedoch nicht zu schlagen – die Jury wertete mit 19,0 von 20,0 Punkten! Platz 2 belegten die „Dancing Sox“,

Den „Atlas Dancers“ auf den Fersen: die „Dancing Sox“ aus Frankenberg, hier bei den Landesmeisterschaften „Dance“; Bild: U. Kirhhübel



Geschafft: die „Atlas Dancers“ holen den Meistertitel nach Sachsen; Bild: Atlas Dancers

Platz 3 ging an „Luna Sun“ aus Hartmannsdorf. Den Sieg in der Kategorie Jugend holte sich „Zone One“ aus Bad Dübren. Die „Atlas Dancers“, die „Dancing Sox“ und „Zone One“ qualifizierten sich damit für das Bundesfinale und vertraten Sachsen am letzten September-Wochenende in Haslach.

Am Ziel

50 Tanzgruppen aus 13 Landesverbänden mit insgesamt 500 Tänzerinnen (und einem Tänzer!), die sich über diverse Vorkämpfe in ihren Bundesländern qualifiziert hatten, trafen sich dann an genanntem Wochenende zum Deutschland-Cup „DTB Dance 2011“ in Haslach.

Die „Atlas Dancers“ blieben ihrem selbstbewussten Motto „Großes Kino“ treu, das sie schon in Frankenberg so erfolgreich unter Beweis gestellt hatten. Bereits nach der Vorrunde am Samstag lagen die Leipzigerinnen in Führung und sicherten sich damit den direkten Weg ins Finale. Die „Dancing Sox“ aus Frankenberg qualifizierten sich über die Zwischenrunde ebenfalls für die große Endrunde und tanzten sich dort unter 22 Mannschaften auf Platz 8.

Die neun Sächsinen der „Atlas Dancers“ wollten sich ihren Triumph im Finale von der Konkurrenz jedoch nicht

mehr abjagen lassen. Selbst 0,2 Punkte Abzug für ein nicht regelgerechtes Element konnten den Sieg nicht mehr gefährden. Mit einer Gesamtpunktzahl von 17,9 Punkten erreichten sie die beste Bewertung aller Teams, auch wenn der Sieg vor der Tanzgruppe „Ass“ aus Ellern mit nur 0,1 Punkten Vorsprung denkbar knapp ausfiel. Trotzdem: Meister bleibt Meister! Die „Goldene“ und der größte Pokal in der Altersklasse „18+“ gehörte wohlverdient den „Atlas Dancers“. Somit stand erstmals eine sächsische Mannschaft ganz oben auf dem bundesdeutschen „Dance-Treppchen“ - eine hervorragende Leistung!

Dritter in der Altersklasse wurde „Kalliopé“ vom TGC Groß-Zimmern mit 17,5 Punkten.

Mit diesem grandiosen Sieg erfüllten sich die „Atlas Dancers“ ihren größten sportlichen Traum. Es ist daher kein Wunder, dass sich so manche Tänzerin nach Verkündung der Wertung der einen oder anderen (Freuden)Träne nicht schämte ...

Wir sind mächtig stolz auf beide sächsische Gruppen und gratulieren zum Erfolg! ■

*Eva-Maria Dietze
Sandra Pörner*